

Dat Vüerkenk

Schwank in 3 Akten von Franz Streicher;
ins Vierscher Platt übersetzt von Hilde Götzen.

gespielt am 26. und 27. und 28. April 2013

Bee sone Jitzhals äs Vrau, mot man sich jet enfale loete. Doe woer dii Idee jarnet esue schleit, vör ee Kenk sorje te möde. Doe kömp sue mänije Euro tesaame.

Maar äs sich deär Suen en dat „Vüerkenk“ vörkikt, kömp ales an et reide Leet. Noo hät deär rischtije Vater deär Schlamasel an dör Hals, den bös noo woos noch niemes von dem sin Söng von fröer.

On jetz op Hochdeutsch: Das Verlegenheitskind.

Ein Pantoffelheld weiß sich gegen seine geizige Frau, die ihm keinen Cent Taschengeld zukommen lässt, nur mit dem Geständnis, für eine uneheliche Tochter Sorge tragen zu müssen, zu helfen. In 25 Jahren kam dabei ein schönes Extrageld zusammen.

Als sich aber sein Sohn in das „Verlegenheitskind“ verliebt, lässt sich die Notlüge nicht länger aufrechterhalten. Dafür hat jetzt der wahre Vater die Scherereien am Hals, denn der hat seine Jugendsünde bisher erfolgreich verheimlicht.



Matthias Becker	Bernd Schüren	Christine Meier	Rita Jansen
Kathrin Becker	Marlies Sommer	Lisa Meier	Julia Jaworowski
Oliver Becker	Stefan Holzapfel	Magd Paula	Andrea Weberskirch
Peter Brandt	Thomas Meuser	Requisite	Jutta Schreuers
Gertrud Brandt	Marion Rabbertz	Bühnenbau	Norbert Harres
Eva Brandt.....	Anke Bridonneau	Regie	Waltraud Reimelt
Briefträger	Frank Leetz		